

Bericht:

Im Rahmen einer möglichen Organisationsänderung prüft die Stadt Schortens zurzeit, ob das jetzige Naturfreibad Schortens als städtischer Regiebetrieb in Zukunft als Badestelle betrieben werden kann. Durch die komplexen rechtlichen Voraussetzungen wurden hierbei u. a. der KSA sowie die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen e. V. um Stellungnahmen und Bewertungen gebeten, um die Haftungsrisiken für die Stadt abzuwägen bzw. auszuschließen. Nachdem sich im letzten Jahr neue Möglichkeiten eröffnet haben, steht Herr Prof. Dr. Sonnenberg von der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen für eine kurze Einschätzung im Fachausschuss zur Verfügung. Eine Teilnahme des KSA ist zu diesem Zeitpunkt nicht erforderlich, da sich der KSA auf die Ausführungen der DGfDB bezieht.

Im Vorfeld der Sitzung hat er sich zusammen mit der Verwaltung das Naturfreibad vor Ort angeschaut.

In Abhängigkeit seiner Einschätzung und den nachfolgenden Beratungen in den politischen Gremien wird es im nächsten Bäderausschuss einen Beschlussvorschlag der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise geben.